



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.11.2025
Sitzungsbeginn:	18:01 Uhr
Sitzungsende:	22:02 Uhr
Raum, Ort:	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Anwesend

Vorsitz

Jörg König

Mitglied der Bürgerschaft

Jürgen Liedtke

Dr. Monique Wölk

Tobias Gehrke

Torsten Heil

Hennis Herbst

Prof. Dr. Markus Münzenberg

Lea Alexandra Siewert

Dr. Jörg Valentin

Ingo Ziola

Vertretung für: Grit Wuscheck

sachkundige Person

Dr. Martin Juha

Dr. Sebastian Klug

Jost Pommerenke

Protokollführung

Diane Minow

Abwesend

Mitglied der Bürgerschaft

Grit Wuscheck

entschuldigt

Verwaltung:

Achim Lerm

Dezernat für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und

Christine Wehrstedt	Brandschutz Dezernat für Bauwesen, Umwelt, Bürgerservice und Brandschutz
Antje Köppe	Eigenbetrieb Abwasserwerke Greifswald
Elke Siekmeier	Eigenbetrieb Abwasserwerke Greifswald
Ronny Förste	Immobilienverwaltungsamt
Erik Wilde	Stadtbauamt
Nadine Hoffmann	Stadtbauamt
Dr. Juliane Brust-Möbius	Stadtbauamt
Dieter Schick	Tiefbau- und Grünflächenamt
Jan Bruhnke	Tiefbau- und Grünflächenamt

Gäste:

Vertretende der IPO Unternehmensgruppe GmbH
 Vertretende der Theta Concepts GmbH
 Vertretende der Stadtwerke Greifswald GmbH
 Vertretende der Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.09.2025
- 4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Informationen zum Inklusiven Schulzentrum am Ellernholzteich und zur Theatersanierung
- 7 Kommunale Wärmeplanung – Vorstellung der Zielszenarien
- 8 Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen
- 9 Immobilienbericht 2024
- 10 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 11 Beschlusskontrolle
- 11.1 Prüfergebnis zum Bürgerschaftsbeschluss "Intelligente und digitale Steuerung von Lichtsignalanlagen (LSA)" (BV-P-ö/08/0153-01) IV/08/0023
- 11.2 Information zum Beschluss "Spielzeugkisten an Spielplätzen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald" (BV-P-ö/08/0144-01) IV/08/0017
- 11.3 Maßnahmen zum Schutz von nachtaktiven Tieren (insbesondere Igel) IV/08/0024
- 12 Beratung der Beschlussvorlagen
- 12.1 Beschluss über das konsolidierte Liniennetz für den Greifswalder Stadtbusverkehr BV-V/08/0232
- 12.2 Neufassung der Satzung über die Beseitigung von Abwasser in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abwasserbeseitigungssatzung) BV-V/08/0210
- 12.3 Sanierung Volksstadion - Teilnahme am Projektaufruf des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ 2025/2026 BV-V/08/0223
- 12.4 Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans - Aufstellungsbeschluss BV-V/08/0206

12.5	Bebauungsplan Nr. 113 – KAW-Gelände Süd-Ost –, Satzungsbeschluss	BV-V/08/0217
12.6	Parksituation in der Mühlenstraße so verträglich wie möglich ausgestalten <i>CDU-Bürgerschaftsfraktion Greifswald neue Version am 11.11.2025</i>	BV-P-ö/08/0167-02
12.7	Für einen sicheren Straßenverkehr – Fahrradstraße in der Mühlenstraße wieder einrichten <i>Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke, Fraktion Alternative Liste*Tierschutz*PARTEI</i>	BV-P-ö/08/0174-01
12.8	Übersicht über den Zustand aller Zuwegungen zu Kleingartensparten <i>neue Version am 11.11.2025</i>	IV/08/0019-02
12.9	Ergebnis der Prüfung gemäß dem von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 24.02.2025 beschlossenen Prüfauftrag BV-P-ö/08/0127 - Bezahlmöglichkeiten an öffentlichen Toiletten erweitern und modernisieren	IV/08/0026
13	Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses	
14	Ende der Sitzung	

Nichtöffentliche Sitzung

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung	
3	Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.09.2025	
4	Mitteilungen der Verwaltung	
5	Mitteilungen des Vorsitzenden	
6	Beschlusskontrolle	
7	Beratung der Beschlussvorlagen	
7.1	Direktvergabe landwirtschaftlicher Flächen über 5 ha	BV-V/08/0227
8	Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses	
9	Ende der Sitzung	

Protokoll

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr König eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind insgesamt 12 Mitglieder anwesend, davon 9 Mitglieder der Bürgerschaft und 3 sachkundige Einwohner.

2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Es liegen zwei nachträgliche Beschlussvorlagen und eine Informationsvorlage vor. Die Informationsvorlage wird unter Tagesordnungspunkt (TOP) 12.8 eingeordnet, die Beschlussvorlagen werden als TOP 12.1 und 12.9 eingeordnet. Anschließend wird die Gesamttagesordnung zur Abstimmung gestellt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.09.2025

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.09.2025 wird ohne Änderungen bestätigt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

4 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/Einwohnerinnen

Frau Dr. Wölk nimmt an der Sitzung teil. Damit sind insgesamt 13 Mitglieder anwesend.

Herr Wiederhöft – Vorsitzender der Ortsteilvertretung Schönwalde II und Groß Schönwalde – berichtet, dass der Beratungsgipfel zur Verkehrssituation Puschkinring/Ernst-Thälmann-Ring gemeinsam mit Verwaltung und Netzwerkpartnern durchgeführt wurde. Die Zusammenarbeit sei konstruktiv verlaufen. Ein Grundsatzbeschluss für den 3. Bauabschnitt (BA) liegt vor. Er bittet den Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit, die weitere Entwicklung zu begleiten.

Herr Schick informiert, dass der 3. BA mit den besprochenen Maßnahmen im nächsten Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit am 20.01.2025 vorgestellt wird. Herr König weist darauf hin, dass der 3. BA bereits im Hauptausschuss

beschlossen und die Bauleistungen ausgeschrieben wurden. Herr Lerm erläutert, dass der Hauptausschuss lediglich einen Grundsatzbeschluss zur Ausschreibung gefasst habe, die Ausschreibung erfolge nach der finalen Abstimmung im Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit.

5 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Lerm informiert, dass alle Möglichkeiten zur Sanierung des Volksstadions ausgeschöpft werden sollen. Die Bürgerschaft hat den Beschluss zur vorbereitenden Untersuchung des Fördergebiets „Altes Ostseeviertel und Volksstadion“ gefasst.

Die Untersuchung wurde von den Mitarbeitern der Verwaltung in kurzer Zeit erstellt und inhaltlich abgestimmt, bedarf jedoch noch einer abschließenden Korrektur. Der entsprechende Beschluss soll in der Bürgerschaftssitzung am 08.12.2025 erfolgen. Die Unterlagen werden dem Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern (IM M-V) bis Ende November 2025 übergeben, der Beschluss kann nachgereicht werden. Herr Lerm bittet das Gremium um ein Votum zu dem Vorhaben.

Frau Hoffmann stellt die Unterlagen den Mitgliedern vor und beantwortet die Fragen:

- **Pappelallee:** Das letzte Teilstück liegt nicht im vorgesehenen Sanierungsgebiet. Auf Nachfrage erläutert Frau Hoffmann, dass dieses Teilstück bereits über eine andere Fördermöglichkeit berücksichtigt ist.
- **Umgestaltung des Kreuzungsbereichs Karl-Liebknecht-Ring / Pappelallee:** Auch hierfür besteht eine alternative Fördermöglichkeit, die bereits greift.
- **Ausgleichsbeträge für Eigentümer:** Auf die Frage, ob Ausgleichsbeträge fällig werden, wenn ein Sanierungsgebiet abgerechnet wird, erklärt Frau Schinkel, dass in Abstimmung mit dem IM M-V festgelegt wird, ob es sich um ein Fördergebiet oder ein Sanierungsgebiet handelt. Ausgleichsbeträge werden ausschließlich in einem förmlich festgelegten Sanierungsgebiet erhoben, im Fördergebiet sind derzeit keine Ausgleichsbeträge vorgesehen.

Das Gremium befürwortet das Vorgehen der Verwaltung.

Anlage 1 Präsentation - VU Altes Ostseeviertel und Volksstadion öffentlich

6 Informationen zum Inklusiven Schulzentrum am Ellernholzteich und zur Theatersanierung

Herr Lerm gibt den Mitgliedern einen aktuellen Status zu den Hochbauvorhaben.

Anlage 1 Berichtswesen Bauvorhaben Schulzentrum und Theater öffentlich

7 Kommunale Wärmeplanung – Vorstellung der Zielszenarien

Ein Vertreter der Theta Concepts GmbH stellte die Zielszenarien der kommunalen Wärmeplanung vor. Die Bestands- und Potenzialanalyse ist abgeschlossen, die Zielszenarien zeigen auf Basis der vorliegenden Daten und unter Berücksichtigung aktueller technischer, struktureller und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen mögliche Wege zur Erreichung der lokalen sowie gesetzlichen Klimaziele auf. Die Erarbeitung wurde durch eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe sowie einen Lenkungskreis begleitet.

Wesentlich ist der verstärkte Ausbau der Fernwärme in dicht bebauten Bereichen, während dezentrale Lösungen in peripheren Ortsteilen erforderlich bleiben. Als Fokusgebiet für den Fernwärme-Ausbau wurden die Stadtteile Altstadt und Fleischervorstadt festgelegt. Für die dezentrale Wärmeversorgung wurden u.a. die Stadtrandsiedlung und die Obstbausiedlung identifiziert.

Das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 gilt unter den aktuellen Rahmenbedingungen eher als unrealistisch. Ein angepasster Transformationspfad orientiert sich daher nun am Jahr 2045.

Als nächste Schritte sind vorgesehen: die Entwicklung der Umsetzungsstrategie, das Trägerbeteiligungsverfahren, ein zweites Bürgerforum sowie die geplante Beschlussfassung des kommunalen Wärmeplans im 1. Quartal 2026. Die Fortschreibung des Plans erfolgt alle fünf Jahre.

Fragen der Mitglieder, unter anderem zu den Themen Ausstieg aus Erdgas, Eignung von Erdwärmesole, Ausstiegsdatum für Erdgas sowie Einsatz von Wärmepumpen im dezentralen Bereich, wurden vom Vertreter der Theta Concepts GmbH beantwortet.

8 Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen

Herr Schick informierte die Mitglieder über die geplanten Straßeninstandsetzungen für den Zeitraum 2026 bis 2030. Dabei wurden Straßen, Gehwege und Lichtsignalanlagen (LSA) getrennt betrachtet. Die letzte Bestands- und Kostenliste wurde bereits im letzten Ausschuss angefragt.

Herr Schick erläuterte, dass die beigefügte Liste noch nicht mit der Stadtwerke Greifswald GmbH (SWG) abgestimmt ist, jedoch jährlich Abstimmungsrunden mit der SWG stattfinden.

Die finanziellen Mittel im Haushalt für Instandsetzungen betragen 1 Mio. Euro für Straßen und 600.000 Euro für Geh- und Radwege.

- Solange diese Mittel verfügbar bleiben, kann die Planung wie dargestellt umgesetzt werden.
- Werden die Mittel reduziert, muss die Liste entsprechend gekürzt werden, unabhängig von möglichen Fördermitteln.

Herr König stellte klar, dass es sich ausschließlich um Instandsetzungen und Sanierungen handelt, nicht um Ausbauten, sodass seiner Ansicht nach Leitungsabstimmungen mit der SWG nicht erforderlich seien. Er erkundigte sich, warum der Hansering nur instandgesetzt werde, obwohl ursprünglich ein 2. Bauabschnitt vom „Fangenturm“ bis zum „Platz der Freiheit“ vorgesehen war.

Herr Schick erklärte, dass langfristig kein weiterer Ausbau geplant sei, da dies nicht realisierbar sei. Der Abschnitt „Platz der Freiheit bis Friedrich-Loeffler-Straße“ wurde bereits im vergangenen Jahr instandgesetzt.

Herr Schick wies zudem darauf hin, dass die geplanten Haushaltssmittel in Höhe von 1 Mio. Euro für die Instandsetzung von Fahrbahnen nicht ausreichen. Nach seiner Einschätzung wären 4–5 Mio. Euro erforderlich, personell könne dies jedoch nicht abgearbeitet werden. Es bestehe eine Diskrepanz zwischen dem, was notwendig wäre und dem, was realistisch geleistet werden könne.

Die letzte Erhebung hierzu wurde vor 8–9 Jahren durchgeführt, damals wurde ein Mittelbedarf von 4–5 Mio. Euro geschätzt.

9 Immobilienbericht 2024

Da kein Vertreter aus der zuständigen Abteilung des Immobilienverwaltungsamtes zur Vorstellung anwesend war, wünscht das Gremium eine Vorstellung des Immobilienberichts im nächsten Ausschuss für Bauwesen, Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit am 20.01.2025. Herr König stellt hierzu einen Geschäftsordnungsantrag, dem alle Mitglieder des Gremiums zustimmen.

10 Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr König informiert, dass ein Bürger, der sich zur Grundstücksentwicklung in der Grimmer Landstraße an die Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHG) gewandt hat, vor Sitzungsbeginn Unterlagen beim ihm eingereicht hat. Herr Liedtke informiert, dass die Antragsteller ihr Vorhaben in der Ortsteilvertretung Innenstadt vorgestellt haben und dort auf positive Resonanz gestoßen sind. Herr König weist darauf hin, dass die Unterlagen von den Mitgliedern des Gremiums eingesehen werden können. Herr Lerm ergänzt, dass das Vorhaben dem Flächennutzungsplan (FNP) widerspricht und daher nicht zulässig ist. Die UHG halte das Projekt für nicht umsetzbar und plane in diesem Gebiet eine alternative Entwicklung.

11 Beschlusskontrolle

Die nachfolgenden Informationsvorlagen werden zur Kenntnis genommen und nicht separat eingebbracht.

- | | | |
|-------------|---|------------|
| 11.1 | Prüfergebnis zum Bürgerschaftsbeschluss "Intelligente und digitale Steuerung von Lichtsignalanlagen (LSA)" (BV-P-ö/08/0153-01) | IV/08/0023 |
|-------------|---|------------|

Siehe TOP 11.

- | | | |
|-------------|--|------------|
| 11.2 | Information zum Beschluss "Spielzeugkisten an Spielplätzen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald" (BV-P-ö/08/0144-01) | IV/08/0017 |
|-------------|--|------------|

Siehe TOP 11.

- | | | |
|-------------|---|------------|
| 11.3 | Maßnahmen zum Schutz von nachtaktiven Tieren (insbesondere Igel) | IV/08/0024 |
|-------------|---|------------|

Siehe TOP 11.

12 Beratung der Beschlussvorlagen

12.1 Beschluss über das konsolidierte Liniennetz für den Greifswalder Stadtbusverkehr**BV-V/08/0232**

Herr Umnus stellt das konsolidierte Liniennetz für den Greifswalder Stadtbusverkehr vor. Die Konsolidierung erfolgt durch Anpassung der Fahrzeiten und die Einführung von Teillinien für Schönwalde und Wieck. Neue Haltestellen und Gebiete werden schrittweise erschlossen, darunter 2028 die Ryckseite und das Schulzentrum Ellernholzteich sowie 2030 die Bebauungspläne 55 und 119.

Die Hauptbedienzeiten werden festgelegt und die Linien aufeinander abgestimmt, um die morgendlichen Berufsverkehrsspitzen zu bedienen, während das Wochenendangebot auf dem bisherigen Niveau erhalten bleibt. Das Linienangebot wird übersichtlicher gestaltet, Direktverbindungen zu wichtigen Zielen wie Klinikum, Schülerverkehr und Schichtarbeitsplätzen werden verbessert. Zudem werden Takte in Randzeiten angepasst und mögliche Verspätungen bei Linksabbiegern geprüft. Der Regionalverkehr ab 2026 dient als Basis für die Linienplanung, Anschlüsse an den DB-Fernverkehr können jedoch noch nicht zuverlässig geplant werden.

Die Mitglieder stellen Fragen zu Umsteigemöglichkeiten, Verspätungen, der Bedienung von Haltestellen während Straßeninstandsetzungen sowie zu den aktuellen Fahrgastzahlen. Nach bisherigen Auswertungen werden für das PLZ-Gebiet Greifswald 3 bis 3,5 Millionen Fahrgäste erwartet. Fahrgastzuwächse werden insbesondere bei Schülern festgestellt: Seit Einführung der VG-Card nutzen 3.170 Schüler den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), zuvor waren es 600.

Auf die Frage nach den Konsequenzen, falls die Bürgerschaft das konsolidierte Liniennetz ablehnt, erklärt Herr Wilde, dass die Stadt Greifswald dann eigenständig die Versorgung im Stadtgebiet sicherstellen müsste und keine Unterstützung durch den Landkreis V-G bestünde.

Für den Verkehrsbetrieb gäbe es ab dem Leistungszeitraum 2027 sowie interimistisch ab 2026 keine Grundlage, den ÖPNV in Greifswald sicherzustellen. Da die Verhandlungen mit dem Landkreis zu lange dauerten, arbeitet die UHGW derzeit mit Hochdruck daran, den ÖPNV weiterhin zu gewährleisten.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

Anlage 1 Präsentation- Netzkonsolidierung 2026 öffentlich

12.2 Neufassung der Satzung über die Beseitigung von Abwasser in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abwasserbeseitigungssatzung)**BV-V/08/0210**

Eine separate Einbringung der Beschlussvorlage ist nicht gewünscht. Die Abwasserbeseitigungssatzung der UHGW von 2006 wurde aufgrund geänderter DIN-Normen und aktueller Rechtsprechung überarbeitet. Ziel war es, bestehende Regelungen beizubehalten und die Satzung klarstellend zu aktualisieren. Neu aufgenommen wurde § 10 Grundstücksbenutzung. Die Grundstückseigentümer – einschließlich Kleingärtner – sind verpflichtet, die Verlegung von Abwasserleitungen auf ihren Grundstücken zu dulden. Die CDU-Fraktion wünscht in diesem Zusammenhang eine Darstellung der öffentlich betroffenen

Grundstücke, insbesondere der Kleingärtner. Frau Siekmeier erläutert, dass es keine wahllose Beanspruchung privater Grundstücke gibt: Die Leitungen werden nur verlegt, wenn keine andere öffentliche Trasse verfügbar ist. In diesem Fall greift das Duldungsrecht, eine Entschädigung erfolgt nicht und es wird alles im Ursprungszustand wiederhergestellt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**12.3 Sanierung Volksstadion - Teilnahme am Projektaufruf
des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler
Sportstätten“ 2025/2026**

BV-V/08/0223

Herr Lerm stellt die Beschlussvorlage vor. Die Bürgerschaft hat die Verwaltung beauftragt, die Sanierung des Volksstadions mithilfe geeigneter Fördermittel voranzutreiben. Neben der Städtebauförderung prüft die Stadt weitere Programme. Das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ stellt hierfür 333 Mio. Euro bereit, mit einer möglichen Fördersumme von bis zu 8 Mio. Euro pro Projekt.

Auf die Nachfrage von Herrn Herbst, ob die Sanierung des Dubnaring mitberücksichtigt werde, erklärt Herr Lerm, dass die Projektierung hierfür noch nicht weit genug fortgeschritten ist und der Einreichungstermin am 15. Januar 2026 nicht eingehalten werden kann. Die Sanierung des Dubnaring wird in einem späteren Förderaufruf berücksichtigt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

**12.4 Beschluss zur Einleitung des Verfahrens zur
Neuaufstellung des Flächennutzungsplans -
Aufstellungsbeschluss**

BV-V/08/0206

Eine Einbringung der Beschlussvorlage wird von den Mitgliedern nicht gewünscht. Herr Wilde beantwortet die Fragen der Mitglieder.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	1

Anlage 1 Präsentation - B-Plan 113 KAW-Gelände Süd-Ost öffentlich

**12.5 Bebauungsplan Nr. 113 – KAW-Gelände Süd-Ost –,
Satzungsbeschluss**

BV-V/08/0217

Im Rahmen des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 113 – KAW-Gelände Süd-Ost – erläutert Herr Wilde die Vorlage kurz: Es handelt sich um den zweiten Durchgang, mit lediglich geringfügigen Anpassungen der Rad- und Fußverkehrsverbindungen, die städtebauliche Zielstellung bleibt unverändert. Von zehn zu fällenden Bäumen werden durch 18 Neupflanzungen überkompensiert. Eine Vertreterin des Planungsbüros IPO steht für Rückfragen zur Verfügung. Es werden Fragen zu Zuwegungen sowie zur Auswahl der Betreiber für Biomarkt und Fahrradladen gestellt.

Ergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	1

12.6 Parksituation in der Mühlenstraße so verträglich wie möglich ausgestalten

BV-P-Ö/08/0167-02

Herr Heil stellt für die CDU-Fraktion den Beschlussvorschlag zur Situation in der Mühlenstraße vor. Er erläutert, dass dort ansässige Gewerbebetriebe auf das Be- und Entladen direkt in der Straße angewiesen sind und dass infolge eines Gerichtsurteils die Bewohnerparkplätze aufgrund der Straßenbreite und des früheren Fahrradstraßen-Status entfernt werden mussten, was den innerstädtischen Parkdruck weiter erhöht.

Herr Herbst erklärt, dass seine Fraktion lediglich Punkt 1 des Beschlussvorschlags unterstützen könne, die Punkte 2 und 3 jedoch ablehnt. Herr Heil schlägt daraufhin eine Einzelabstimmung der drei Punkte vor.

Ergebnis:

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1	7	3	3
Punkt 2	4	4	5
Punkt 3	2	4	7

12.7 Für einen sicheren Straßenverkehr – Fahrradstraße in der Mühlenstraße wieder einrichten

BV-P-Ö/08/0174-01

Herr Herbst teilt mit, dass die Vorlage zurückgezogen wird, da die Verwaltung bereits tätig geworden ist.

Ergebnis:

zurückgezogen

12.8 Übersicht über den Zustand aller Zuwegungen zu

IV/08/0019-02

Kleingartensparten

Die Informationsvorlage wird von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

Ergebnis:

zur Kenntnis genommen

12.9 Ergebnis der Prüfung gemäß dem von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 24.02.2025 beschlossenen Prüfauftrag BV-P-Ö/08/0127 - Bezahlmöglichkeiten an öffentlichen Toiletten erweitern und modernisieren

IV/08/0026

Herr Schick informiert den Ausschuss über die Prüfung zur Einführung von Kartenzahlung an öffentlichen Toiletten entsprechend dem Prüfauftrag vom 24.02.2025. Untersucht wurden die Anlagen in Wieck, am Museumshafen Nord sowie drei weitere städtische WC-Standorte. Die Einführung von Kartenzahlung wäre möglich, würde jedoch aufgrund laufender Gebühren die Einnahmen dauerhaft reduzieren. Für das weitere Vorgehen wird ein Votum des Ausschusses benötigt. Die Mitglieder des Gremiums teilen mit, dass sie sich dazu interfraktionell abstimmen werden.

Ergebnis:

Zur Kenntnis genommen

13 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Liedtke

- erkundigt sich nach allgemeinen Informationen der Verwaltung zum Glasfaserausbau durch die OXG für die Greifswalder Bürger.

Herr Lerm informiert, dass die OXG den Netzausbau eigenwirtschaftlich vorantreibt.

Entsprechende Pressemitteilungen wurden auf den Homepages der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, der OXG sowie Vodafone veröffentlicht. Herr Lerm nimmt das Anliegen mit und prüft, wie die Informationen künftig noch breiter gestreut werden können.

- teilt mit, dass es im Ostseeviertel (Poeler Weg) vermehrt Beschwerden über die Höhe der Berliner Kissen beim Überfahren gibt, und fragt nach, ob ein Austausch oder eine Anpassung vorgesehen ist.

Herr Schick informiert, dass flachere Kissen bestellt wurden und die vorhandenen Elemente in Kürze ersetzt werden.

- fragt, ob aktuelle Straßenbaumaßnahmen in Friedrichshagen geplant sind.

Herr Schick gibt einen Ausblick: Die Friedrichshäger Straße 8a – 11 wird wahrscheinlich noch in diesem Jahr instandgesetzt. Die Ortsteilvertretung Friedrichshagen ist darüber bereits informiert.

Herr König

- verweist auf Beschwerden von Wiecker Bürgern bezüglich der Abrechnung der Brückenfahrten und fragt nach effizienteren und digitalen Lösungen.

Herr Schick antwortet, dass die Sondernutzungssatzung die Brückenüberfahrten regelt und digitale Anträge bereits auf der Homepage der Stadt verfügbar sind.

Herr Dr. Münzenberg

- weist darauf hin, dass die Beschwerden der Wiecker Bürger auf zwei unterschiedliche Gebühren und Abrechnungen beruhen, was vermutlich einen hohen Verwaltungsaufwand erzeugt.

Herr Schick erläutert, dass die Ausgabe von Brückenchips und die Genehmigung zur Überfahrt der Wiecker Brücke zwei getrennte Verwaltungsvorgänge darstellen, die derzeit nicht zusammengeführt werden können und daher separat abgerechnet werden. Herr Lerm ergänzt, dass der gesamte Prozess neu gedacht und eine Verschlankung bzw. Automatisierung perspektivisch angestrebt wird.

- spricht an, dass der Feldweg in Richtung Wampen mit Bauschutt belastet wurde. Er verweist auf die bestehende Regelung mit der Greifswalder Agrarinitiative (GAI), wonach Landwirte auch zur Erhaltung der Landschaft verpflichtet sind. Er bittet die Verwaltung, bei künftigen Verpachtungen verstärkt darauf zu achten, dass diese Vorgaben eingehalten werden.

Herr Heil

- spricht erneut das Thema Schulwegsicherung Friedrichshagen an und bittet um Klärung der Zuständigkeiten, er sieht die UHGW als zuständig an.
- Herr Schick erläutert, dass gemäß Bundesfernstraßengesetz die Straßenbaulast für Bundes- und Landesstraßen eindeutig geregelt ist. Für Friedrichshagen liegen die beiden Bushaltestellen sowie die Busparkplätze in der Straßenbaulast des Landes Mecklenburg-Vorpommern, zuständig ist daher das Straßenbauamt Neustrelitz. Herr Heil widerspricht dieser Einschätzung und bittet um Stellungnahme des Rechtsamtes.

Herr Pommerenke

- erkundigt sich nach dem Umgang mit nicht-motorisierten Anhängern im Anwohnerparkbereich. Er fragt, ob PKW-Anhänger eine eigene Parkkarte benötigen oder ob sie unberechtigterweise in Anwohnerparkzonen stehen. Zudem stellt er die Frage, wie zu verfahren ist, wenn Anhänger über mehrere Tage im Anwohnerparkbereich abgestellt werden.

Herr Schick weist darauf hin, dass Ausnahmegenehmigungen sich üblicherweise auf Kraftfahrzeuge beziehen. Die Zuständigkeit wird auf den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) verwiesen. Herr König verweist darüber hinaus auf den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung und öffentliche Ordnung und bittet, die Frage dort erneut einzubringen.

14 Ende der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird um 21:57 Uhr beendet.

Protokollführung

Vorsitzender

Diane Minow

Jörg König